

Kleid der Prinzessin aus LVR-Schneiderei

(RP) Dreifaches Helau für alle fleißigen Näherinnen und Handwerker der LVR-Klinik-Schneiderei: Die Karnevalisten der Region werden es spätestens beim heutigen offiziellen Rathaussturm der Gemeinde Bedburg-Hau bestaunen können – das diesjährige Prinzessinnenkleid von Prinzessin Annika aus Bedburg-Hau.

Die wenigsten Närrinnen und Narren werden jedoch wissen, wo das Kleid angefertigt wurde. Es stammt aus der Schneiderei der LVR-Klinik Bedburg-Hau, in der 15 Patientinnen und Patienten regelmäßig arbeiten.

Viele fleißige Hände haben unter der Leitung der Schneidermeisterin Thea van Vugt schon vor Wochen begonnen, den edlen Samtstoff des

Prinzessinnenkleides zu verarbeiten. Etliche Meter Stoff mussten dazu zugeschnitten, vernäht und gesäumt werden und viele Meter Spitze sind in der Klinikschneiderei aufgenäht worden. Auffällig ist auch das breite Paillettenband, das dem Kleid sein edles Äußeres verleiht, genauso wie der abnehmbare hohe Kragen des Kleides.

Prinzessin Annika besuchte nun mit ihrem Gefolge die Schneiderei, um sich vor Ort bei allen zu bedanken, die ihr beeindruckendes Prinzessinnenkleid angefertigt haben.

Natürlich gab es für so viel Mühe auch den Prinzessinnenorden, das Prinzessinnenlied und ein dreifaches „LVR-Klinik-Helau“, „Bedburg-Hau-Helau“, „Prinzessin Annika-Helau“.



Prinzessin Annika (r.) besuchte mit ihrem Gefolge die Schneiderei, um sich für das Kleid zu bedanken.